

---

## ERFAHRUNGSBERICHT SOMMERSPRACHKURSE IN BAYERN 2023

Herkunftsland:	Slowenien
Heimathochschule:	Universität Ljubljana
Sprachkurs in Bayern:	von 16.07.2023 bis 05.08.2023
Kursort in Bayern:	Eichstätt-Ingolstadt
Sprachkursniveau:	C1

### I. Praktische Erfahrungen und Tipps

#### 1. Vorbereitung des Aufenthaltes (z.B. Behördengänge, Informationen etc.)

Im April 2023 bekam ich eine E-Mail von BAYHOST, dass mir ein Stipendium für die Teilnahme an dem Sommersprachkurs an der Katholischen Universität Eichstätt-Ingolstadt (KU) zusprach. In der E-Mail wurde geschrieben, dass der Sommersprachkurs vom 16. Juli bis zum 5. August stattfindet. Nachdem ich das Stipendium bestätigt hatte, bekam ich in den nächsten Tagen eine E-Mail von der KU Eichstätt-Ingolstadt, dass ich mich im KU Portal Mobility Online bewerben und noch einige Dokumente (wie Lebenslauf und Motivationsschreiben) hochladen soll. Der Prozess im Portal Mobility Online dauerte einige Tage. Dann bekam ich eine E-Mail mit Informationen über Padlet, wo die Koordinatorin, Dozent\*innen und Tutor\*innen uns Tipps gaben z.B. über Anreise, Universität, Mensa, Plan für Unterricht usw., und über einen Deutschtest, der online war und den alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Kurses absolvieren mussten.

#### 2. Anreise und Ankunft am Kursort

Drei Tutoren, die uns vor und während des gesamten Kurses unterstützen und begleiten, erstellten eine WhatsApp-Gruppe, in der sie wichtige Informationen und Tipps schrieben. Sie schickten aber auch jedem einzeln eine Nachricht mit einigen Informationen.

Ich begann meine Reise in Zagreb. Es gibt eine direkte Busverbindung (Flixbus) von Zagreb nach München. Die Busstation in München ist 10 Minuten zu Fuß vom Hauptbahnhof entfernt. Ich habe das Zugticket vor der Reise in App Deutsche Bahn gekauft. Ich habe das Bayern-Ticket gewählt, das den ganzen Tag gültig ist und mit dem man durch ganz Bayern fahren kann. Es ist billiger, wenn mehrere Personen zusammenfahren. In Eichstätt gibt es zwei Bahnhöfe (Eichstätt Bahnhof und Eichstätt Stadt). Deshalb muss man auf dem Weg zur Endstation Eichstätt Stadt einmal umsteigen.

### 3. Aufenthalt am Kursort

Am Bahnhof Eichstätt Stadt wartete die Tutorin auf mich. Sie zeigte mir den Weg und das Zimmer im Priesterseminar, wo ich wohnte. Ich wohnte in einem Einzelzimmer mit Bad. Das Zimmer war sauber und gemütlich mit Blick auf die wunderschöne Natur und die Willibaldsburg. Die Unterkunft bot uns Frühstück, Mittagessen und Abendessen für 8 Euro pro Tag. Außerdem stellte uns die Universität einen Studentenausweis zur Verfügung. Mit dem Studentenausweis konnte man das Rechenzentrum (Computer) benutzen und in der Mensa essen. Es gibt drei Supermärkte (Lidl, Edeka und Norma), aber keiner ist sonntags geöffnet. Die Preise waren gleich wie in Slowenien und die Supermärkte ca. 15 Minuten von dem Priesterseminar entfernt. Da meine Unterkunft nur 10 Minuten zu Fuß vom Campus der Universität und des Sprachzentrums entfernt war, war ich nicht auf öffentliche Verkehrsmittel angewiesen. Für meine Lebenshaltungskosten wurden mir als Teil des Stipendiums vor Ort 336 Euro ausbezahlt.

## II. Organisatorische und didaktische Gestaltung des Sprachkurses:

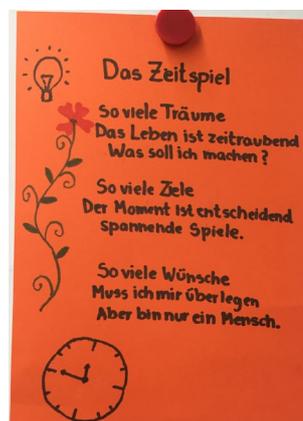
### 1. Inhaltliche Gestaltung des Sprachkurses

Am ersten Tag gab es am Nachmittag ein Kennenlernetreffen, bei dem wir verschiedene Kennenlernspiele gespielt haben.

Die erste Unterrichtswoche fand im Priesterseminar statt, die nächsten beiden im Sprachzentrum.

Jeden Tag von Montag bis Freitag hatte ich **Vormittagskurs** von 9.00 bis 12.15 Uhr, danach gab es eine Pause zum Mittagessen. Der Vormittagskurs war in Niveaustufen (von A2 bis C1) eingeteilt und inhaltlich gut strukturiert. In meiner Gruppe übten wir nicht nur Grammatik (Konjunktiv I, Verbalstil und Nominalstil, Funktionsverbgefüge, Modalverben und Passiv), sondern hörten auch verschiedene interessante Texte, äußerten Meinungen und hielten kurze Präsentationen zu verschiedenen Themen. Wir hörten auch deutsche Lieder, um unseren Wortschatz zu erweitern (auch bayerische Lieder). Um das Schreiben zu verbessern, schrieben wir verschiedene Texte und Meinungen, die dann von der Professorin korrigiert wurden. Im Vormittagskurs waren wir aus verschiedenen Ländern (Tschechien, Kroatien, Südkorea, Marokko und Slowenien), deshalb konnten wir einige Tatsachen über die Länder vergleichen.

Ein Gedicht, das im Vormittagskurs  
geschrieben wurde



Von 14.00 bis 16.15 Uhr fand der **Nachmittagskurs** statt. Im Nachmittagskurs konnte man zwischen Literaturkurs und Landeskundekurs wählen. Ich habe mich für den Landeskundekurs entschieden. In diesem Kurs lasen wir viele Texte und diskutierten über verschiedene Themen, wie z.B. Zeit, Freiwilligenarbeit usw. In Paaren führten wir ein Interview mit verschiedenen Personen, die ehrenamtlich arbeiten (z.B. Caritas, Tafel usw.). Dadurch bekamen wir einen guten Einblick in die bayerische Kultur. Nach dem Landeskundekurs konnten wir noch zwei Workshops wählen. Ich habe mich für Aussprache und deutsche Popmusik entschieden. Die Workshops waren freiwillig und waren eher zum Entspannen und Spaß haben. Im Workshop Aussprache übten und verbesserten wir die deutsche Aussprache mit verschiedenen Übungen und Tipps. Im Workshop Deutsche Popmusik hörten wir alte und moderne deutsche Interpreten wie z.B. Nena, Toten Hosen und lernten auf diese Weise die deutsche Kultur und Sprache kennen.

An den zwei Samstagen wurden von der Universität zwei Exkursionen organisiert. Mit dem Bus ging es nach Bamberg und Ingolstadt. Dort hatten wir eine Stadtführung und Freizeit, um bayerische Städte und kleine Gassen zu entdecken.

## **2. Betreuung durch den Kursanbieter/BAYHOST**

Die Dozentinnen und die Leiterin des Sprachenzentrums sowie die Vertreterin des International Office und die Tutoren waren sehr nett, schnell erreichbar und sehr engagiert. Die Tutoren organisierten für uns einen Ausflug nach Regensburg und viele Freizeitaktivitäten wie Karaoke, Pub Quiz, Kanufahren.

## **3. Sprachliche Weiterqualifikation**

Ich studiere Deutsch und bin im letzten Jahr meines Studiums. Dank der Summer School verbesserte ich mein Schreiben und Sprechen auf Deutsch und lernte auch viele landeskundliche und kulturspezifische Ausdrücke, die man weder im Studium noch in Büchern findet. Außerdem hatte ich im Sprachkurs die Möglichkeit, mit Muttersprachlern zu sprechen und auf diese Weise meine Sprachkenntnisse zu verbessern.

## **4. Einschätzung der Ergebnisse**

Die Erfahrungen aus dem Sommersprachkurs halfen mir eine Prüfung in Germanistik zu bestehen. Durch den Sommersprachkurs verbesserte ich mein Deutsch und kam auf die Idee und die Möglichkeit, in Zukunft das Goethe-Zertifikat zu bekommen.

### III. Rahmenprogramm und Freizeitgestaltung:

Am Anreisetag fand in Eichstätt ein bayrisches Festival statt. Dort konnte man bayerische Musik hören, Bräuche und Essen (Bier und Wurst) probieren und die Menschen in ihren schönen Trachten sehen.

Obwohl Eichstätt eine kleine Stadt ist, bietet sie viele Möglichkeiten für Aktivitäten in der Natur und in der Stadt. Man kann im Freibad schwimmen, auf der Altmühl Kanu fahren, durch die Stadt spazieren und 37 Ampeln an einer Kreuzung suchen. Obwohl viele Aktivitäten von der Universität organisiert wurden, gab es auch genügend Freizeit, um andere bayerische Städte wie Nürnberg oder Rothenburg ob der Tauber zu besuchen. Wenn es regnete, gab es im Priesterseminar auch Billard, um die Zeit so zu nutzen und Spaß zu haben.

Am Sommersprachkurs nahmen 43 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus 15 Ländern der Welt teil. Während des Kurses lernte ich neue Leute kennen. Durch die Kommunikation und alle anderen Aktivitäten lernte ich die kulturellen Bräuche und die Sprache der Länder wie z.B. Tschechien, Kroatien, Serbien, Marokko, Südkorea usw. kennen. Durch die sozialen Netzwerke bleiben wir in Kontakt.



Kanufahren



Fluss Altmühl und Schwäne